

Wechsel von GS an Schule für Lernhilfe

Beitrag von „Nenenra“ vom 16. November 2011 18:19

Hallo zusammen,

ich krame diesen Thread mal wieder hervor, weil mir momentan genau die gleichen Fragen wie in dem Post über mir durch den Kopf gehen. Ich habe im Ref und auch seit Februar als Vertretungslehrerin viel im Team gearbeitet und im Unterricht gezielt Kinder unterstützt, die hier und da ein paar oder auch größere Schwierigkeiten hatten. Zudem hatte ich bis zu den Herbstferien in allen Jahrgangsstufen die Kleingruppenförderung in Deutsch und Mathe übernommen und auch im Ref Gruppen im Förderband übernommen.

Nun habe ich mir die letzten Tage weitere Gedanken gemacht und glaube fast, dass diese individuelle Förderung in der Klasse und in Kleingruppen mir eher liegt. Seit gestern sind nun bei LEO viele Stellen für Sonderpädagogik ausgeschrieben, auf die ich mich ja auch bewerben könnte, wenn ich diesen Zusatz berücksichtige: "Voraussetzung ist die vertragliche Verpflichtung zur Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme zum Erwerb einer sonderpädagogischen Sockelqualifikation sowie im Wege der Nachqualifizierung der Erwerb der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik (Nr. 2.2.3 des aktuellen Einstellungserlasses)."

Zitat von Brotkopf

wie sieht so eine "sockelqualifikation" aus?

wie sieht die nachqualifikation für das lehramt für sonderpädagogik aus?

Ich wäre für ein paar Erfahrungen, Tipps und Hinweise sehr dankbar!